

El alt' ĉiela venas mi

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER

ADORU 252



1. «El alt' ĉi - e - la ve - nas mi
2. «El e - lek - ti - ta Vir - gu - lin'
kun bo - na, no - va his - to - ri',
nas - ki - ĝis beb', ĝo - ji - gi vin,
kun his - to - ri' de l' Di - a sav',
fra - gi - la beb', po - ten - ca por
kan - to - ta nun por vi - a rav'.»
tris - te - con vi - an pre - ni for.»

3. «Li estas Kristo, la Sinjor'.
Li volas homojn en dolor'
konsoli, levi el mizer',
por pekoj esti la ofer'.»
4. «Feliĉon ĉian portas Li
al vi de l' Patro, via Di',
ke vivu vi kun ni en ĝoj'
nun kaj post via monda voj'.»
5. «Vi trovos en malpompa stal'
la Dian Filon sub vual'
de povra bebo, tamen Li
la Reĝ' de ĉiu galaksi'.»
6. Do kuru ni al Li kun gaj'
samkiel la paŝtistoj, kaj
rigardu, kion donis Di'
per Sia kara Fil' al ni.

7. Ho nobla gast', al Vi bonven'
 ĉe ni, plagitaj de ĉagren',
 de pekemeco kaj fier'. –
 Ho, kiel danki Vin en ver'?
8. En alta trono glor' al Di',
 ĉar Sian solan Filon Li
 donacis; do la anĝelar'
 ĝoj-kantas pro la nova jar'.

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER • Unisono 14 • CG 91 • EG
 24 • GL 138, nGL 237 • RG 394 • KG 332 • EM 169 • NAK 10 • O DIEU,
 TOUT- PUISSANT CRÉATEUR • Alléluia 32-04 • M (Vom Himmel hoch):
 Martin Luther, Leipzig 1539 • kp. NAK 22 • germana T: Martin Luther 1535 •
 E: W. J. Downes, 1971 en AK 39, 6a strofo kaj prilaboro laŭ la origina rim-
 skemo: Albrecht Kronenberger 2000 • 2001 en ADORU 252

↑ Luk 2,11

Jen la elektitaj strofoj en germana originalo:

1. »Vom Himmel hoch, da komm ich her.
ich bring euch gute neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singn und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein;
das soll eur Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not;
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das Zeichen recht:
die Krippe, Windelein so schlecht;
da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.«
6. Des lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.
8. Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir:
wie soll ich immer danken dir?
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
und singet uns solch neues Jahr.

Martin Luther 1535